

Beratungsfolge

Ö / N

Stadtverordnetenversammlung der Stadt Langenselbold (Entscheidung)

öffentlich

## Prüfantrag zur Errichtung eines eigenen Grabfeldes für muslimische Mitbürger in Langenselbold - Gemeinsamer Antrag der SPD- und GRÜNEN-Fraktion vom 29.06.2023 -

---

### **Beschlussvorschlag**

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, inwieweit sich ein abgetrenntes muslimisches Grabfeld auf dem Friedhof Rödelberg realisieren lässt, um ortsansässigen muslimischen Mitbürgern die Möglichkeit anbieten zu können, ihre Verstorbenen nach muslimischen Vorschriften beerdigen zu können.

### **Begründung**

Der Bevölkerungsanteil von Angehörigen der muslimischen Glaubensrichtung nimmt deutschlandweit zu. Und auch der Anteil derer, die sich nach ihrem Tode gerne in Deutschland bestatten lassen wollen, ist stetig steigend.

Demgegenüber stehen jedoch nur wenige Bestattungsorte zur Verfügung, insbesondere im Main-Kinzig-Kreis, die aufgrund der speziellen Anforderungen einer muslimischen Ruhestätte für die letzte Ruhe geeignet sind oder eine solche Bestattung überhaupt erst ermöglichen.

Aus Gesprächen mit der Islamischen Gemeinde Langenselbold e. V. konnte entnommen werden, dass hier ein nachvollziehbarer Bedarf besteht, dem die Fraktionen aus SPD und Bündnis 90/Die Grünen gerne Rechnung tragen möchten.

Es ist daher zu prüfen, inwieweit ein muslimisches Grabfeld auf dem Friedhof Rödelberg realisiert werden kann, welche Anforderungen daran geknüpft sind und inwieweit dies bei der Neukonzeption des Friedhofswesens einfließen kann. Für den Fall der Realisierbarkeit wäre auch die Anpassung der Friedhofssatzung sowie der Gebührenordnung zu überprüfen.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Dieser Prüfantrag hat zunächst keine finanziellen Auswirkungen.

### **Anlage/n**

Keine

SPD-Fraktion  
gez. Peter Volk

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
gez. Cornelia Hofacker

